



Kostprobe

Ziel- und Planungsmanagement

Nathanael Kögel

OJA Builders

<https://oja.builders>

Ziel- und Planungsmanagement:

In der Offenen Jugendarbeit gibt es Haushaltspäne für ein Kalenderjahr und als Abschlussbericht und Verwendungsnachweis Jahresberichte. Deswegen auch Jahresplanungen und resultierend daraus die Jahresziele.

Wie entstand das?

Was ist die Wurzel oder die Quelle dieser Vorgehensweise? Ein Haushaltsplan einer Kommune oder Stadt zeigt, wie die Steuergelder budgetiert werden. Dies findet immer kalenderjährlich statt. Es ist sinnvoll um einen Staat mit seinen Dienstleistungen und Verwaltungen zu finanzieren.

Bei OJA Builders wird dies ebenfalls als wichtig und relevant betrachtet.

Jedoch werden zusätzlich noch zwei weitere Zeiträume hinzugefügt, weil sie für eine erfolgreiche Offene Jugendarbeit genauso wichtig und relevant sind:

Erstens: 2-3 Jahre

Also Ziele und Pläne, welche über ein Haushaltsbudget von einem Jahr hinausgehen und auch mehr Zeit zur Realisierung in Anspruch nehmen. Warum und wofür? Bei OJA Builders wird ein Erfolgsfaktor in den Vordergrund gerückt, der tatsächlich ein Erfolgsfaktor in der Offenen Jugendarbeit ist: DEINE EINZIGARTIGKEIT. Das sind unter anderem deine Stärken und dein Herzensanliegen. Kombiniert ergibt sich daraus dein Herzensprojekt. Und das entsteht meistens nicht über Nacht sondern bedarf von der Idee-Entwicklung bis zur Umsetzung mehr als ein Jahr Zeit.

Zweitens: Deine allerschönsten Vorstellungen

Ein variabler Zeitraum. Es ist ein langfristiges Ziel, das du planst und Schritt für Schritt verfolgst. Allerdings gibt es bei langfristigen Zielen auch einen längeren Weg. Auch Hindernisse und Zeitfresser, die dir heute noch nicht bekannt sind. Es ist erreichbar, machbar und möglich, deine allerschönsten Vorstellungen zu realisieren. Allerdings nicht auf einer geraden Linie. Eher vergleichbar mit einem Bach, der sich um Hindernisse schlängelt. Daher ist es immer wichtig, dass du deinen nächsten Meilenstein kennst. Eine Art von Zwischenziel, an dem du jede Woche oder sogar mehrmals wöchentlich arbeitest.

Eine Übersicht von langfristig über mittelfristig zu kurzfristig:

Allerschönste Vorstellungen: (D)einen Traum von Offener Jugendarbeit in die Welt bringen.

2-3 Jahres-Ziele und -pläne: Dein Herzensanliegen zum Herzensprojekt machen.

Jahresziele und Jahrespläne: Glasklare Fortschritte für Auftraggeber und Arbeitgeber werden damit überprüfbar und ersichtlich.

Ein nächster Meilenstein für die aller schönsten Vorstellungen: Etwas bereits jetzt Machbares dafür erschaffen.

Zwischenziele für Jahresziele: Etappen und Aufgliederungsaufgaben für die Jahresziele.

Monatspläne und -ziele: Dein Leitfaden und Leuchtturm, an dem du im Arbeitsalltag immer festhältst, auch an stressigen Tagen.

Wochenziele: Deine wichtigsten kurzfristigsten Ziele (2-3 Wochenziele, die wirklich einen sichtbaren Unterschied machen, den andere erkennen könnten) Nur mit Wochenzielen wirst du zur Schlüsselperson, weil du sowohl dringende Anforderungen als auch wichtige Aufgaben für große Ziele erfüllen und erledigen kannst.

Tagesziele und Tagespläne: Zum Arbeitsbeginn oder bereits vorher schriftlich und detailliert fixiert.

Next step: Die eine Aufgabe und Tätigkeit, mit der du a) jetzt loslegen kannst und b) notwendig für mindestens eines der o.g. Ziele ist.

Behalte alle diese Planungszeiträume jeden Arbeitstag im Blick. So erzielst du schnell Resultate. Was der Sinn dieses PDF Dokumentes ist. ;)

Und nun zu den 10 Tipps.

10 Tipps für dein Ziel- und Planungsmanagement in der Offenen Jugendarbeit

Tipp 1

Ziele schriftlich formulieren.

Tipp 2

Ziele schrumpfen und vergrößern: 50% und 75% aber auch 110% und 150% des angestrebten Ziels der Reihe nach formulieren.

Tipp 3

Das schriftliche Ziel mit allen Sinnen schon jetzt vorwegnehmen. Sieh dir das erreichte Ziel mithilfe deiner Vorstellungskraft an. Gehe ins Kopfkino, schaue auf die Leinwand deines Herzens. Was siehst

du, was hörst du? Was spürst du? Was schmeckst und riechst du? Zum Schluss bade in der Freude und Begeisterung, als wäre das Ziel gerade erreicht worden.

Tipp 4

Notiere dir Zwischenziele und Etappen. Notiere dir Eckdaten.

Tipp 5

Notiere dir, welche Fertigkeiten du benötigst, die dir im Moment noch fehlen. Wann eignest du dir was an? Was delegierst du an wen?

Tipp 6

Sind andere involviert, so halte sie auf dem Laufenden.

Tipp 7

Eigne dir Gewohnheit für Gewohnheit an, bis du Gewohnheitsbündel und Rituale fest entwickelt hast, die dich darin fördern, unterstützen und voran tragen, dein Ziel zu erreichen und deinen Plan zu erfüllen.

Tipp 8

Beginne mit dem Einüben einer notwendigen Gewohnheit. Heute.

Tipp 9

Mach es nicht alleine. Hole dir einen Ziele-Partner dazu. Entweder jemanden mit dem du dich über Fortschritte austauschst. Oder jemand der dir praktisch hilft. Oder beides.

Tipp 10

Genieße und feiere deine Fortschritte. Und dokumentiere sie, indem du deine Tagesfortschritte zum Feierabend notierst. Lies sie durch und stelle dir dann die Frage: „Wie baue ich darauf morgen auf?“ Die Antwort schreibst du dann in deine To-do-Liste für morgen.

Wenn dich ein effektives Planungsinstrument und ein produktives Ziele-System interessiert, das völlig auf die Offene Jugendarbeit zugeschnitten ist, dann ist hier dein Link:

<https://OJA.Builders/Zielen-planen-handeln>